

Mittwoch den 16. Oktober 1878.

Nr. 7060.

## Kinderpest.

Laut Ausweises des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 5. d. M., Z. 23,310, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 27. September bis 5. Oktober l. J. herrscht die Kinderpest in der Gemeinde Schellenberg des Szelester Comitates.

In der Militärgrenze ist die Ortschaft Jakovo der politischen Gemeinde Boljevci verseucht.

Dies wird mit dem Bedeuten allgemein bekannt gemacht, daß aus den verseuchten Comitaten die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Wollstoffen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 11. Oktober 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 10,746.

## Erkenntnis.

Zu Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 110 der Laibacher in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenec“ vom 8. Oktober 1878 auf der dritten Seite in der dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Iz Senziskie okolice na Dolnjem 4. oktobra.“ (Je sola v Velikom gabru potrebna?), beginnend mit: „Veli nasi poslanci“ und endend mit „ne smejo biti v šoli“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 110 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 18. Oktober 1878 aufgehoben und gemäß der §§ 36 und 37 des Preß-Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der auf Beschlagnahme gelegten Exemplare derselben, sowie auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 12. Oktober 1878.

Nr. 10,795.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß infolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 26. September 1878, Z. 21,922, die tarifmäßige Gebührensatzung:

A. der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem dermaligen 20proz. außerordentlichen Zuschlage zu der Verzehrungssteuer und dem der Stadtgemeinde Linz bewilligten Gemeindezuschlage für alle über die Verzehrungssteuergrenze von Linz zum Verbrauche dazugehörigen Gegenstände, der Gebührentrichtung unterliegenden Gegenstände;

B. die Einhebung des Gemeindezuschlages von den innerhalb der Linzer Verzehrungssteuergrenze erzeugten gebrannten geistigen Flüssigkeiten; C. rüchlich des innerhalb der Linzer Steuergrenze erzeugten gebrannten Bieres bloß die Einhebung des Zuschlages der Stadt Linz bestehenden ärarischen 20proz. Zuschlages pr. Hektoliter- und Sacharometergrad, nebst dem dermaligen Gemeindezuschlage von 50 Neukreuzer pr. Hektoliter; ferner

D. die Einhebung der Wassermauth bei den Linien- und Heilige Stiege und Donaubrücke in Linz, sowie

E. die Einhebung der Wegmauth bei den Wegmauthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz auf die Dauer vom 1. Jänner 1879 bis letzten Dezember 1881 im Wege der öffentlichen Versteigerung vereint verpachtet werden wird.

Die Modalitäten, unter welchen die Versteigerung stattfinden hat, sind:

1.) Die Versteigerung wird den 26. Oktober 1878, sage: sechsundzwanzigsten Oktober 1878, um 9 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Linz abgehalten, und es werden bei derselben mündliche und schriftliche Angebote, welche letzteren mit der Stempelmarke von 50 kr. ö. W. pr. Bogen versehen sein müssen, und zwar nur bezüglich der unter A, B, C, D und E angeführten Objekte, vereint vorgenommen werden.

2.) Der Ausrufspreis als einjähriger Pachtzuschlag für die vereinte Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem außerordentlichen 20proz. Zuschlage und den Gemeindezuschlägen, dann der Wasser- und Wegmauth beträgt 245,000 fl., d. i.: Zweimalhundert vierzig fünf tausend Gulden österr. Währung, wovon auf die Weg- und Wassermauthen 8400 fl. und auf das übrige Pachtobjekt 236,600 fl. entfallen.

3.) Zur Pachtung wird jedermann zugelassen, welcher nach den Landesgesetzen zu derlei Geschäften geeignet und die bedungene Sicherheit zu leisten im Stande ist.

Für jeden Fall sind alle diejenigen sowol von der Uebernahme als auch von der Fortsetzung der Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens zu einer Strafe verurtheilt wurden, oder welche in eine Untersuchung wegen Verbrechen verfallen sind, worüber noch nicht rechtskräftig entschieden wurde.

Minderjährige Personen, dann contractbrüchige Gefällspächter werden zu der Licitation nicht zugelassen, ebenso auch diejenigen nicht, welche wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung in Untersuchung gezogen und entweder gestraft oder nur aus Mangel der Beweise von dem Strafverfahren losgezählt wurden, und zwar die letzteren durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung, oder wenn dieser nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre.

4.) Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne der Licitation das Badium in Barem oder in österreichischen Staatspapieren nach dem Börsenurse mit zehn Prozent des Ausrufspreises, d. i. mit dem Betrage von 24,500 fl., bei der Licitationskommission zu erlegen.

Staatsanlehenslose vom Jahre 1839, 1854, 1860 und 1864 werden nicht über deren Nennwerth angenommen.

Es ist auch gestattet, dieses Badium bei einer Gefällskasse zu erlegen, in welchem Falle die Quittung jener Kasse, welche das Badium in Empfang genommen hat, der Licitationskommission zu übergeben ist.

Zur Erleichterung für den bisherigen Pächter der Linien-Verzehrungssteuer in Linz wird, wenn er mit keinem Pachtstücklande aushaftet und seiner vertragmäßigen Zahlungspflicht pünktlich nachkommt, gestattet, daß in betreff desselben statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine gerichtlich oder notariell legalisirte, mit der Kassequittung über die erlegte Caution und mit dem Zahlungsbogen belegte Erklärung genügend sei, daß er seine für die gegenwärtige Pachtung bestellte Caution vorläufig als Fortsetzung für seine künftige Verpflichtung ausdehne.

5.) Die Genehmigung des Licitationsactes steht dem k. k. Finanzministerium zu, und es wird sich ausdrücklich vorbehalten, die Pachtung auch ohne Rücksicht auf das erzielte Bestbot demjenigen Offerenten zuzuerkennen, welcher mit Rücksicht auf seine persönlichen und die sonstigen Verhältnisse als der geeignetste erscheint.

Für den Fall, als ein ganz gleicher mündlicher und schriftlicher Anbot vorkommen sollte, wird dem mündlichen, unter zwei oder mehreren gleichen schrift-

lichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben, für welchen eine vom Licitationskommissär sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

6.) Nach geschlossener Licitation wird kein nachträglicher Anbot mehr angenommen.

7.) Bei schriftlichen Anboten ist außer dem hierüber bereits Gesagten noch folgendes zu beobachten:

a) dieselben müssen bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, d. i. bis 9 Uhr vormittags am 26. Oktober 1878, bei der k. k. Finanzdirection in Linz versiegelt überreicht werden, indem später eingelangte Offerte als nachträgliche Angebote angesehen und nicht mehr berücksichtigt werden.

Uebrigens kann eine rechtzeitig eingelangte Verbesserung eines schriftlichen Angebotes nur dann berücksichtigt werden, wenn darin der erhöhte Pachtzuschlag, der für ein Jahr übernommen werden will, bestimmt angegeben ist.

b) Die schriftlichen Angebote müssen das Objekt, auf welches geboten wird, dann den Betrag, der angeboten wird, in Zahlen und Buchstaben deutlich ausdrücken und sind von dem Offerenten mit Vor- und Zunamen, dann mit Beifügung des Charakters und Wohnortes zu unterzeichnen.

c) Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte auszudrücken, daß sie sich zur ungetheilten Hand, nämlich: Einer für Alle und Alle für Einen, dem Aerar zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden.

Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen die Uebergabe des Pachtobjektes geschehen kann.

d) Diese Angebote dürfen durch keine der Licitationsbedingungen nicht entsprechende Klauseln beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Versicherung enthalten, daß der Offerent diese Bedingungen genau befolgen will.

Von außen müssen diese Eingaben als Offerte für das (zu benennende) Objekt bezeichnet sein.

Das Formulare eines Offertes folgt nach.

e) Die schriftlichen Offerte sind von dem Zeitpunkte der Einreichung für den Offerenten, für die Finanzverwaltung aber erst von dem Tage, an welchem die Annahme desselben dem Anbietenden bekannt gemacht worden ist, verbindlich.

8.) Wer im Namen eines andern einen Anbot macht, muß sich mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Kommission noch vor der Licitation ausweisen und derselben die Vollmacht übergeben.

9.) Die näheren Licitationsbedingungen werden vor der Licitation vorgelesen; es können dieselben aber auch früher während der gewöhnlichen Amtsstunden bei der Finanzdirection in Linz, sowie bei allen anderen Finanz-Landesbehörden eingesehen werden.

Linz am 1. Oktober 1878.

Von der k. k. Finanzdirection für Oesterreich ob der Enns.

### Formular eines schriftlichen Offertes:

Ich Endesgefertigter biete für die mittelst Kundmachung vom 1. Oktober 1878 ausgeschriebene Pachtung der Verzehrungssteuer sammt dem 20proz. Aerarialzuschlage, des Gemeindezuschlages in der Stadt Linz, dann der Wassermauth und der beiden Wegmauthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz für die Zeit vom 1. Jänner 1879 bis letzten Dezember 1881 den Jahrespachtzuschlag von . . . . fl. . . . kr. (mit Ziffern), d. i. . . . . Gulden . . . . Neukreuzer ö. W. (mit Buchstaben), wobei ich erkläre, daß mir die Contractbedingungen genau bekannt sind und ich mich denselben unbedingt unterwerfe.

Als Badium lege ich im Anschlusse den Betrag von . . . fl. . . kr. (in Buchstaben auszudrücken) bei, oder lege ich nachstehende Staatspapiere im Betrage

von . . . fl. . . kr., d. i. (in Buchstaben auszudrücken), oder lege ich die Kassequittung der k. k. . . . über das erlegte Badium bei.

am . . . . . 1878.  
(Eigenhändige Unterschrift, Charakter und Aufenthaltsort).

**Von außen**

(nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirection in Linz und Bezeichnung des Badiums):

Offert für die Pachtung der Verzehrungssteuer und des Gemeindefuschlages, dann der Wassermauth und der beiden Wegmauthstationen Landstraße und Heilige Stiege zu Linz.

(4362—2) Nr. 4292.

**Kundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Bojsko**

auf den 22. Oktober 1878

hiemit festgesetzt wird, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung ihrer Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab beim Gemeindeamte Bojsko einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Idria am 6. Oktober 1878.

(4451—1) Nr. 888.

**Daz-Verpachtung zu Warasdin.**

Am 4. November 1878, um 11 Uhr vormittags, findet im Rathause der königl. Freistadt Warasdin die öffentliche Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz von Wein, Bier, Branntwein und den spirituellen Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleischauschrotung, dann der Einführung von Bier, endlich der Platz- und Pflastermauthgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1879 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat.

Es diene den Pachtlustigen zur Darnachachtung, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

- 1.) Von einem ausgeschänkten Hektoliter in- oder ausländischen Wein oder Most 4 fl., von 1/2 Hektoliter 2 fl.;
- 2.) von einem ausgeschänkten Hektoliter Bier 5 fl. 50 kr., von 1/2 Hektoliter 2 fl. 75 kr.; außerdem an Einfuhrdaz von einem Hektoliter 1 fl. 50 kr., von 1/2 Hektoliter 75 kr.;
- 3.) von einem Hektoliter Branntwein und den spirituellen Getränken, wozu Rum, Arak, Rosoglio und alle Arten Riqueure gehören, 8 fl.; von 1/2 Hektoliter 4 fl.;
- 4.) von einem Hektoliter hier verbrauchten Spiritus 4 fl., von 1/2 Hektoliter 2 fl.;
- 5.) von 50 Kilogramm hier verbrauchten Petroleums 90 kr.;
- 6.) von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als Ochsen, Kühe und Stiere, 4 fl., und an Gebühr für das Schlachthaus 20 kr.; von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe oder einer Ziege 50 kr.

Im Warasdiner Gebirge aber wird gezahlt:

- a) von einem Hektoliter Wein oder Most 1 fl. 24 kr., von 1/2 Hektoliter 62 kr.;
- b) von einem Hektoliter Bier 62 kr., von 1/2 Hektoliter 31 kr.;
- c) von einem Hektoliter Branntwein und den spirituellen Getränken 3 fl. 70 kr., von 1/2 Hektoliter 1 fl. 85 kr.;
- d) von jedem Schlachtvieh 1 fl. 5 kr., von einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 53 kr., von einem Schafe oder einer Ziege 18 kr.

Die Platz- und Pflastermauthgebühren werden nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5perz. Badium im Betrage von 4000 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem Kurse der Wiener Börse beizulegen und der Verhandlungskommission zu überreichen.

Der Erstehrer aber hat das Badium nach geschlossener Verhandlung auf eine 10perz. Caution vom Pachtshillinge zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 11 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

In den Offerten ist für jeden Bereich und für jeden Pachtgegenstand der angebotene Betrag separat aufzusetzen.

Es gebürt schließlich jenem Offerenten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermauthgebühren, sowie die sonstigen Bedingungen können täglich in den Amtsstunden bei diesem Magistrate eingesehen werden.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin am 7. Oktober 1878.

Der Bürgermeister: Petrović.

(4494—1)

**Offert- und Licitations-Verhandlung.**

Nr. 1303.

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 9. Oktober 1878, Z. 2832, für die k. k. Männerstrafanstalt am Kastele zu Raibach für das Jahr 1879, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1879, hiemit ausgeschriebenen sind, und zwar:

Benennung der Erfordernisse	Bedarf			
	Kubit-Meter	Meter	Kilo	Stück
Holz: Buchenscheiter für Beheizung sämtlicher Lokalitäten . . . . .	745	—	—	—
Holzdeputate: Buchenscheiter . . . . .	75	—	—	—
detto Fichtenscheiter . . . . .	36	—	50	—
Stearinkerzen-Deputate . . . . .	—	—	7	—
Unschlittkerzen . . . . .	—	—	3360	—
Petroleum . . . . .	—	—	768	—
Seife, ordinäre . . . . .	—	—	—	300
Reisstroh-Zimmerbesen . . . . .	—	—	—	150
Birkenbesen . . . . .	—	—	—	200
Haarkämme . . . . .	—	—	—	250
Eslöffel . . . . .	—	—	—	12
Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel . . . . .	—	—	—	50
Abstauber . . . . .	—	—	—	—
Lampendochte Nr. 11 . . . . .	—	38	—	—
detto " 8 . . . . .	—	46	—	—
detto " 5 . . . . .	—	46	—	—
detto " 3 . . . . .	—	23	—	80
Zylinder zu Lampen Nr. 11 . . . . .	—	—	—	100
detto " " " 8 . . . . .	—	—	—	140
detto " " " 5 . . . . .	—	—	—	50
detto " " " 3 . . . . .	—	—	—	—
Schweinfette } zum Schuhschmieren . . . . .	—	—	56	—
Rienruß } . . . . .	—	—	4	—
Wagenschmiere . . . . .	—	—	22	60
Ordinäre Nachttöpfe, glasiert . . . . .	—	—	—	18
Reisstroh-Zimmerbesen . . . . .	—	—	—	—
Holzbohlen . . . . .	—	—	3920	—
Wäschstricke . . . . .	—	—	28	—
Wagenstricke . . . . .	—	—	22	—
Gurten . . . . .	—	68	—	18
Zündhölzer in Schachteln à mit 100 Packeten . . . . .	—	—	—	20
Zwirn, weiß } Packete à 10 Strähne . . . . .	—	—	—	50
" ungelicht } . . . . .	—	—	—	10
Gattienbänder, Packet à 10 Stück . . . . .	—	—	—	18000
Sohlennägel (Mausköpfe) . . . . .	—	—	—	18000
Abfagnägel mit breiten Köpfen . . . . .	—	—	—	—

Die Licitation findet statt, und zwar:

- 1.) über die Brennholz-, Petroleum- und Holzbohlen-Lieferung am 21. Oktober 1878 um 11 Uhr vormittags, und
- 2.) über die Lieferung der verschiedenen Erfordernisse am 22. Oktober 1878 um 11 Uhr vormittags.

Vor Beginn der Licitation hat jeder Mitlicitant das vorgeschriebene 10perz. Badium zu erlegen, und zwar:

- bei der Brennholzliefereung mit . . . . . 200 fl.
- " " Petroleumlieferung mit . . . . . 70 fl.
- " " Holzbohlenlieferung mit . . . . . 30 fl.
- " " Lieferung der verschiedenen Erfordernisse mit . . . . . 100 fl.

Die Ueberreichung der mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte hat vor Beginn der mündlichen Licitation zu geschehen. Diese müssen, wohl versiegelt, mit dem deutlichen Namen des Offerenten, des zu übernehmenden Gegenstandes und mit dem oben angegebenen Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsenkurse versehen sein.

Es werden nur die auf das neue Maß und Gewicht bezugnehmenden Offerte berücksichtigt werden.

Bereits überreichte Offerte oder gemachte mündliche Anträge können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die diesbezüglichen Licitationsbedingungen über sämtlich oben angeführte Lieferungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Es wird schließlich noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei Vergebung der einzelnen Lieferungen ganz freie Hand vorbehält.

Raibach am 13. Oktober 1878.

k. k. Strafhauverwaltung.

Nr. 4585.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß den unbekannt wo befindlichen Blasius, Agnes, Luzia, Maria, Barthelma, Maria, Valentin und Johann Mejal und Barthelma Debeuz, alle von Gorice, und deren allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum hie mit aufgestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 10. September 1878, Z. 4052, zugestellt worden sind.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 6. Oktober 1878.

Nr. 4584.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:  
Es ist den unbekannt wo befindlichen Valentin Komar, Josef, Maria, Agnes und Jakob Premrov, Theresia Simoner, Johann und Katharina Premrov, Johann Pojega, Andreas Cel und Karl Premrov'schen Pupillen Herr Franz Mahorčič von Senofetsch hiemit zum Curator ad actum aufgestellt und dekretiert, und sind demselben die Bescheide vom 6. September 1878, Z. 3855, zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 6. Oktober 1878.

Nr. 20,951.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1878, Z. 13,643, bekannt gemacht:  
Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juni 1878, Z. 13,643, auf den 21. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Martin Kumše von Wörst Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 272 und 869 vorkommenden, mit executivem Pfandrechte belegten und gerichtlich auf 6762 fl. geschätzten Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 23. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiegericht angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. September 1878.

Nr. 5707.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Debelat von Natlas (durch Herrn Dr. Menzinger) die exec. Versteigerung der dem Herrn Anton Sorman von Kolovrat gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallensfels sub Rectf.-Nr. 72, Einl.-Nr. 1278 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste am 23. Oktober, die zweite auf den 23. November 1878 und die dritte auf den 9. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. August 1878.

(4445—1)

Nr. 4583.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Theresia Baic, Franz Prach, Anton Sabec, Anton Knez, Valentin Komar, Johann Slivar, Thomas, Margareth und Anton Baic, Anton, Josef, Aloisia, Franziska, Gintonia und Johann Baic und A. A. Gerometta, alle von Präwald, und deren allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern ist Herr Franz Mahorčič von Senofetsch hiemit zum Curator ad actum bestellt und dekretiert worden, und sind demselben hiezu die Bescheide vom 10. September 1878, Z. 3907, zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 6. Oktober 1878.

(4447—1)

Nr. 3238.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ambrož, Mautheinhemer in Zoll, und dessen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern ist Herr Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und ist demselben der Bescheid vom 5. September 1878, Z. 3973, zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Oktober 1878.

(4435—1)

Nr. 11,862.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8ten September 1878, Z. 10,534, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. Aeras) gegen Anton Skof von Martinsbad Nr. 27 pcto. 59 fl. 40 kr. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 28. September l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 30. Oktober 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

(4383—1)

Nr. 5513.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Rozina (durch Dr. Menzinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Pfeifer von Breg Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 225 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November 1878 und die dritte auf den 8. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. August 1878.

(4390—1)

Nr. 5990.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Lukas Bajt von St. Georgen

Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Freudenthal sub Rectf.-Nr. 279 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

27. November 1878

und die dritte auf den

13. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4389—1)

Nr. 5793.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan (durch Herrn Dr. Menzinger) die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Andreas Stirn von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 69, Einl.-Nr. 1814 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

25. Oktober 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. August 1878.

(4386—1)

Nr. 5982.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Labernig von Adergas Hs.-Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

26. November 1878

und die dritte auf den

11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4248—2)

Nr. 8212.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Martin Cucek von Unterkoschana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 30. April 1878, Z. 4065, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 40 ad Raunach und sub Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg auf den

5. November 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1878.

(4305—2)

Nr. 7506.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Such in Littai die executive Versteigerung der dem Johann Beuc aus Gradische gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Hube sub Urb.-Nr. 43, tom. I, pag. 9, ad Slatenek bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1878

und die dritte auf den

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Littai am 24sten September 1878.

(4385—1)

Nr. 5979.

**Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Josef Sunar von Döbent Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 193 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Höflein sub Urb.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

25. November 1878

und die dritte auf den

10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4082-3) Nr. 5131. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 734 bis 739 vorkommende, auf Agnes Banovec aus Tschernembl Hs.-Nr. 165 vergewährte, gerichtlich auf 305 fl., 40 fl., 40 fl. und 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Fermann von Tuschenthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 13. März 1877, Z. 1714, pr. 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am 30. Oktober und 27. November 1878 um oder über dem Schätzungswert und am 8. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4075-3) Nr. 7040. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 17. Mai 1877, Z. 4880, bewilligte und mit Bescheid vom 6ten September 1877, Z. 9533, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Wersnik von Smerje gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den 25. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 21. Juli 1878.

(4213-3) Nr. 5320. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Berg-Curr.-Nr. 138 und 144 vorkommende, auf Maria Stulek von Oberpata Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 1ten Februar 1877, Z. 774, pr. 168 fl. ö. W. sammt Anhang, am 30. Oktober und 27. November 1878 um oder über dem Schätzungswert und am 8. Jänner 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

(4228-3) Nr. 2904. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantšitsch) gegen Johann und Margaretha Hren von Keiten Hs.-Nr. 20 wegen aus dem Urtheile vom 22. April 1877, Z. 9179, schuldigen 160 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 660 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den 21. Oktober, 22. November und 23. Dezember 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 4. September 1878.

(4069-3) Nr. 7142. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 8125, auf den 23. November 1877 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Skof von Meretjche gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den 25. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24ten Juli 1878.

(4438-2) Nr. 11,766. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1878, Z. 7025, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Nikolaus Holecvar von Zirkniz peto. 119 fl. 74 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung vom 25. September l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 25. Oktober 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten Oktober 1878.

(3887-3) Nr. 7533. **Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg gegen Lukas Berne von Rußdorf Nr. 52 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 25. Juli 1876, Zahl 6657, auf den 23. Dezember 1876 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 69 ad Rußdorf peto. 120 fl. 92 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den 25. Oktober 1878 angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. August 1878.

(3863-2) Nr. 4220. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Corn von Altoberlaibach Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Rectf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität peto. Steuer- und sonstiger Rückstände pr. 137 fl. 59 1/2 kr. bewilliget und hiezu im Reassumierungswege die einzige Feilbietungs-Tagfagung auf den 25. Oktober 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern: Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Corn; dann der unbekannt wo befindlichen Gertraud Corn, verehel. Zamolo, Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Curator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugestellt. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. Juni 1878.

(4071-3) Nr. 7143. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz (als Cessionär des Herrn Anton Zunderšic) die mit dem Bescheide vom 21. Mai 1870, Z. 3471, auf den 28. Oktober und 29ten November 1870 angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Senkinc von Schambije Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den 25. Oktober und 26. November 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten Juli 1878.

(4315-2) Nr. 4295. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rimove von Batsch die executive Feilbietung der dem Valentin Pečar von Matšenza gehörigen, gerichtlich auf 725 Gulden geschätzten, im Grundbuche Gandinischer Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 185, pag. 135, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 4ten September 1878.

(3841-3) Nr. 3798. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Kapler von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. August 1878.

(4421-2) Nr. 8683. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Jänner 1878, Z. 8683, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit Bescheid vom 27. Juni l. J., Z. 8683, auf den 28. September 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Barthelmä Strumbelj von Tomišelj Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2859 fl. 60 kr. geschätzten Realität ad Sonnegg, Einl.-Nr. 302, Urb.-Nr. 338, Rectf.-Nr. 263 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 30. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Oktober 1878.

(4318-2) Nr. 3931. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matšariš Maci von Podgrad die executive Versteigerung der dem Curanden Josef Pečar von Zaborst (unter Vertretung des Curators Franz Mihelcic) gehörigen, gerichtlich auf 2300 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal Rectf.-Nr. 3, pag. 293, vorkommenden Mähltrealtität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 25. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 13ten August 1878.

(4319-2) Nr. 3797. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Roschitschn die executive Versteigerung der dem Valentin Pečar, vormals Anton Razorešek von Matšenza gehörigen, gerichtlich auf 768 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gandinischer Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 185, pag. 126, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 23. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 23. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 6ten August 1878.

Nr. 4469.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:  
Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Wilanc von Kaltenfeld ist Herr Franz Mahoric von Senofetsch hiemit zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und ist demselben der Executionsbescheid vom 5. September l. J., Zahl 3956, zugestellt worden.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. October 1878.

Nr. 4496.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Demetrio di Giovanni von Triest und dessen allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern Herr Franz Mahoric von Senofetsch hiemit zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und demselben die Publikation vom 10. September 1878, Z. 3907, zugestellt worden ist.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. October 1878.

Nr. 4470.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Josef Podboj und dessen allfälligen, ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsansprechern Herr Franz Mahoric von Senofetsch hiemit zum Curator ad actum bestellt und dekretiert, und demselben der Executionsbescheid vom 6. September 1878, Z. 3955, zugestellt wurde.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. October 1878.

Nr. 10,973.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Hlrsic von Zirkniz hiemit bekannt gemacht, daß Herr Anton Krašovic als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionssache der minderj. Josef gegen Josef Hlrsic von Zirkniz erstlossene Realfeilbietungsbescheid vom 12ten August l. J., Z. 9796, zugestellert wurde.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten September 1878.

Nr. 11,393.

**Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Barthelma, Mathias, Josef und Maria Logar von Obermeibovorstand von Oberloitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheid vom 9. August 1878, Z. 9739, zugestellert.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 17ten September 1878.

Nr. 5748.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Mathias Versteigerung der dem Anton Peterlin von Großpölsand Hs. Nr. 23 gehörigen, gewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den  
26. October 1878,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtsstange mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Reifniz am 30sten Juli 1878.

Nr. 19,455.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Fink von Rudnik (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Ranzian auf den  
23. October 1878,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. September 1878.

Nr. 11,670.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 11. April 1878, Z. 3383, hiemit bekannt gemacht, daß da zu der auf den 23. September 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Ferni Zaler von Zirkniz gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am 23. October l. J. zur dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten September 1878.

Nr. 4612.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Michael Kerzan von Zeje die exec. Versteigerung der dem Josef Kosmatin von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einl.-Nr. 112 und 113 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
23. November,  
die zweite auf den  
23. Dezember 1878  
und die dritte auf den  
24. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Egg am 23sten September 1878.

Nr. 4670.

**Bekanntmachung.**

Dem Peter Agnic von Bistritz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Juli 1878, Z. 4670, der Gertraud Agnic von Bistritz wegen Ersetzung Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den  
4. November 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. Juli 1878.

Nr. 5615.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1877, Z. 12,565, auf den 7. Juni 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penfo von Parje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang auf den  
22. October 1878  
übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juni 1878.

Nr. 21,388.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. Juli 1878, Z. 8528, bekannt gemacht:  
Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Juni 1878, Z. 8528, auf den 28. September l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Ulbing von Wröst Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 270, Urb.-Nr. 300 ad Sonnegg vorkommenden, gerichtlich auf 2040 Gulden 40 kr. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den  
30. October l. J.  
angeordneten zweiten exec. Feilbietung unter Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang geschritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. October 1878.

Nr. 7390.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Urbanic von Batsch die mit dem Bescheide vom 27. November 1875, Zahl 12,953, auf den 8. Februar 1876 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Knafelc von Zagorje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang im Reassumierungswege auf den  
22. October 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. Juni 1878.

Nr. 5577.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Andreas Urbanic von Batsch die mit dem Bescheide vom 27. November 1875, Zahl 12,953, auf den 8. Februar 1876 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Knafelc von Zagorje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang im Reassumierungswege auf den  
22. October 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. Juni 1878.

Nr. 5577.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Antonia Mlaker (durch Michael Kuster) die executive Versteigerung der der Franziska Mlaker Nr. 117 in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses Nr. 117 in Krainburg sammt Pirkachantheil, Einl.-Nr. 146 und 147 ad Stadt Krainburg, des Gartens sammt Stadl Urb.-Nr. 171 1/2, Einl.-Nr. 1274 ad Freijassen-Grundbuch, des Ackers Einl.-Nr. 1952 ad Wailach sammt Harpfe, und 1/2 Pirkachantheil Post-Nr. 127 ad Stadt Krainburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
21. October,  
die zweite auf den  
21. November 1878  
und die dritte auf den  
7. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1878.

Nr. 7535.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Damjan Puppis von Untertoshana die exec. Feilbietung der dem Josef Cepel von Bontsche gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 644 ad Senofetsch peto. 18 fl. 20 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
29. October,  
die zweite auf den  
29. November 1878  
und die dritte auf den  
10. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Abelsberg am 20. August 1878.

Nr. 7390.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Kriebel von Laibach die mit dem Bescheide vom 15. September 1877, Z. 9892, auf den 26. Februar 1878 bestimmt gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Logar von Verbica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den  
25. October 1878,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1878.

Nr. 7535.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Antonia Mlaker (durch Michael Kuster) die executive Versteigerung der der Franziska Mlaker Nr. 117 in Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses Nr. 117 in Krainburg sammt Pirkachantheil, Einl.-Nr. 146 und 147 ad Stadt Krainburg, des Gartens sammt Stadl Urb.-Nr. 171 1/2, Einl.-Nr. 1274 ad Freijassen-Grundbuch, des Ackers Einl.-Nr. 1952 ad Wailach sammt Harpfe, und 1/2 Pirkachantheil Post-Nr. 127 ad Stadt Krainburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
21. October,  
die zweite auf den  
21. November 1878  
und die dritte auf den  
7. Jänner 1879,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1878.

Wegen Abreise ist ein sehr gutes, sieben-octaviges (4516) 3-1

# Klavier

zu verkaufen. Auskunft wird in der Buchhandlung v. Kleinmayr & Bamberg erteilt.

**L. Koppmann**  
 wohnt seit 1. Oktober  
**Triesterstraße 8s.-Nr. 5,**  
 (4239) I. Stod.

## Politischer Volkskalender

für das Jahr 1879. 9. Jahrgang. Preis 30 kr.  
Herausgegeben vom liberalen politischen Verein in Linz.  
In Laibach vorrätig in  
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung.

Frisch angelangt und billigt erhältlich in der Handlung von  
**Pohl & Supan**  
in Laibach:

**Böhmischer Kren,**  
Paprika-Speck, russische Sardinen, Hamburger Häringe, Sardinen in Öl, französischer Senf und Gaumer Gurken. Alles von vorzüglichster Qualität. Verkauf im Kleinen als auch im Großen. (4366) 3-3

## Anatherin = Mundwasser und Zahnpulver

von **G. Piccoli,**  
Apotheker, Laibach (Wienerstraße),  
allgemein bekannt als die besten Mundreinigungsmittel. 1 Flasche Mundwasser 60 kr., 1 Schachtel Zahnpulver 40 kr. (3709) 6-6

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung,  
 ohne die Verdauung störende Medicamente,  
 ohne Folgekrankheiten und Borussstörung  
 weist nach einer in unglücklichen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät,  
 Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern  
**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
 Auch Gontauschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Fleischsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3396) 19

(4224-2) Nr. 5222.  
**Exec. Realitätenverkauf.**  
Die im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub tom. XV, fol. 67, Top-Nr. 5 vorkommende, auf Anna Bulovic von Michelsdorf Hs.-Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung pr. 89 fl. 25 kr. ö.W. sammt Anhang, am

30. Oktober 1878  
um oder über dem Schätzungswert und nöthigenfalls auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vor-mittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.  
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1878.

Wir empfehlen geschützt.  
 als Bestes und Preiswürdigstes  
 (2661) 101  
**Die Regenmäntel,**  
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe  
 der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

# Möbelniederlage

am Rain Nr. 10.

Endesgefertigter empfiehlt dem P. T. Publikum seine reichhaltige Niederlage von fertigen Möbeln, feinerer und gewöhnlicher Façon, polirt oder lackirt, außerdem alle Arten von Sesseln (Rohrseffel), fertigen Matragen, sowie auch Koffhaar in allen Gattungen zu den billigsten Preisen. Auf Verlangen werden auch Garnituren sowie alle Arten ins Tapeziererfach einschlagende Arbeiten geliefert. Auswärtige Aufträge werden prompt und billig besorgt. Weiters empfiehlt sich der Gefertigte zur Uebernahme aller Arten Tischlerarbeiten, auch jener bei Bauten.

Zahlreiche Aufträgen entgegensehend, hochachtungsvoll  
**Ludwig Widmaner,**  
Tischler und Möbelfhändler, Rain Nr. 10.  
(4430) 3-2



## R. Ditmar in Wien, (4153) 12-6

**k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.**  
Die neuen Zeichnungen und Preisourante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

**Petroleum und Moderateur-Lampen**  
in geschmackvollen neuen Formen, weltbekannter, solider Ausführung und unübertroffener Leuchtkraft der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäft, welches Beleuchtungs-Artikel führt, am Lager.

## Pfandamtliche Licitation.

**Donnerstag den 31. Oktober** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **August 1877** versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.  
**Pfandamt Laibach, den 16. Oktober 1878.**

**Die Selbsthilfe**  
 treuer Rathgeber für Männer bei  
**Schwächezuständen**  
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehbar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibldergasse 24. (Preis 2 fl.)  
 Es unterziehe sich kein Kranken einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.  
 (3331) 17

## Curatelsverhängung.

(4422-2) Nr. 20,508.  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es habe das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 10. August 1878, Z. 6162, über Johann Benarčić von Bisoko wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und es wurde demselben Josef Klčić von Litschnitz als Curator bestellt.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. September 1878.

## Bekanntmachung.

(4308-3) Nr. 11,395.  
Dem unbekannt wo befindlichen Georg Škerl von Reifnitz, dann den unbekannt Rechtsnachfolgern des Lorenz Škerl, Thomas Devjat, Johann Jblančič, Gregor Brajnik, Michael Keržič, Ignaz Aufec, Paul, Maria und Anna Obreza, alle von Zirkniz, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Realfeilbietungs-rubriken vom 25. Juli 1878, Z. 5580, zugefertigt wurden.  
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 4ten Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4433-2) Nr. 10,869.  
Dem unbekannt wo befindlichen Johann Zalar von Zirkniz (als Rechtsnachfolger des Executen Fernej Zalar von Zirkniz) wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. April 1878, Z. 3383, zugefertigt wurde.  
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten September 1878.

## Bekanntmachung.

(4375-2) Nr. 7155.  
Die in der Executionsfache der Maria Kozina von Primskan (durch Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Franz Pfeifer von Breg Nr. 12 für Jakob Pfeifer, Lukas Kozina und Franz Pfeifer lautenden Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 2. August l. J., Z. 5513, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4395-2) Nr. 6998.  
Der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Ursula Dezman von Legovna, für die letztere als Executin lautende Realfeilbietungsbescheid mit dem Bescheide vom 24ten August 1878, Z. 5991, werde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4392-2) Nr. 7036.  
Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Murnig von Michelfstetten Nr. 17 für Maria, Ursula, Matthäus, Maria und Regina Murnig von Michelfstetten lautenden Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 24. August 1878, Zahl 5989, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, am 4. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4387-2) Nr. 7035.  
Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Josef Šunkar von Dscheut Nr. 48 für Michael Bilban von Dscheut lautende Realfeilbietungs-rubrik mit dem Bescheide vom 24. August l. J., Z. 5679, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4388-2) Nr. 7037.  
Die in der Executionsfache des Simon Zupan von Waifach (durch Dr. Mencinger) gegen Andreas Štirn, Michelfstetten für Katharina Šojovic, Maria Murnig und Maria Štamcar von Michelfstetten lautenden Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 15ten August 1878, Z. 5793, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4376-2) Nr. 7156.  
Die in der Executionsfache des Andreas Debelat von Raklas (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Anton Zorman von Kolovrat für Helena Nunar, Matthäus Zorman, Josef Kotalj und Blas Blaznik lautenden Realfeilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 11. August l. J., Z. 5807, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4377-2) Nr. 5984.  
Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg gegen Andreas Net von Kokriz für Ferdinand Zuzar von Laibach lautende Realfeilbietungs-rubrik mit dem Bescheide vom 10ten August l. J., Z. 5984, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.  
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. Oktober 1878.

## Bekanntmachung.

(4309-3) Nr. 11,282.  
Den unbekannt wo befindlichen Josef Euden'schen Erben, den unbekannt Rechtsnachfolgern des Jakob Bogorec von Unterloitsch und dem unbekannt wo befindlichen Valentin Selovec von Unterloitsch, wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Adolf Mulley, k. k. Postmeister und Gemeindevorstand von Unterloitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtlösungs = Einverleibungsbescheid vom 23. März l. J., Z. 3903, zugefertigt wurde.  
K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.